

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>§ 1 Einleitung</b> .....	13
<b>§ 2 Die Besinnung auf die Grundwerte</b> .....	15
I. Die einzelnen Grundwerte .....	15
II. Demokratie und Rechtsstaat .....	16
<b>§ 3 Demokratie</b> .....	17
I. Transparenz und Offenheit .....	17
II. Demokratie in den Mitgliedstaaten .....	19
III. Konkretisierung des Demokratieprinzips für die EU	21
1. Partizipative Demokratie .....	22
2. Die Rolle der nationalen Parlamente .....	23
<b>§ 4 Rechtsstaat</b> .....	25
I. Die allgemeinen Grundsätze des Gemeinschafts/ Unionsrechts: Grundrechte .....	26
II. Einzelausprägungen der allgemeinen Rechts- grundsätze .....	27
<b>§ 5 Zwischenergebnis</b> .....	29
<b>§ 6 Demokratiedefizite in der EU</b> .....	31
I. Stellung und Funktion des Europäischen Parlaments .....	31
1. Kompetenzzuwachs .....	32
2. Zweifel des Bundesverfassungsgerichts an der demokratisch-repräsentativen Natur des Europäischen Parlaments .....	33
3. Die Rolle des Subsidiaritätsprinzips .....	35
II. Demokratische Legitimation der EU durch die Mitgliedstaaten .....	36
1. Zustandekommen des Primärrechts .....	37
2. Ratifikation von Vertragsänderungen .....	38

3. Umsetzung des Sekundärrechts .....	39
4. Legitimation des Unionsrechts durch nationale Parlamente .....	40
5. Durch das Unionsrecht bedingte Verfassungsänderungen in den Mitgliedstaaten .....	41
6. Problematische Aktionen der Mitgliedstaaten mit europarechtlichen Auswirkungen unter Berufung auf das Demokratieprinzip .....	43
<b>§ 7 Rechtsstaatsdefizite in den Mitgliedstaaten .....</b>	<b>45</b>
I. Ein neuer Mechanismus zur Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit .....	45
II. Die von der Kommission vorgeschlagenen Schritte .....	46
III. Geringe Wirkung des neuen Mechanismus .....	47
1. Sonderstellung von Art. 7 EUV; Art. 269 AEUV ...	48
2. Erfolgreiche Initiativen des Europäischen Parlaments .....	49
IV. Die Alternative: Vertragsverletzungsverfahren.....	49
1. Pflicht zur Einhaltung der Grundwerte des Art. 2 EUV .....	50
2. Der Aussagewert von Art. 269 AEUV .....	50
3. Die Möglichkeit von einstweiligen Anordnungen nach Art. 279 AEUV .....	52
<b>§ 8 Rechtsstaat und Demokratie: Eine schwierige Balance .....</b>	<b>55</b>
I. Demokratische Legitimation rechtsstaatswidriger Initiativen in den Mitgliedstaaten .....	56
II. Demokratie als Staatsform der formalen Strukturen .....	57
III. Rechtsstaatlichkeit als Eingrenzung des Demokratieprinzips .....	59
IV. Freiheit und Sicherheit: Der Standpunkt des EuGH ..	60
1. Maßnahmen zur Eindämmung des grenzüberschreitenden Terrorismus .....	60
2. Die Rechtsprechung des EuGH: Überblick .....	62
3. Sanktionen gegen natürliche und juristische Personen .....	63
a) Normale Rechtmäßigkeitsprüfung .....	64

b) Aufnahme der EuGH-Rechtsprechung in Art. 265 AEUV .....	65
c) Die Rechtssache ZZ .....	65
d) Art. 105 der Verfahrensordnung des Gerichts .....	67
e) Die Rechtssache Lunani .....	68
4. Schutz personenbezogener Daten .....	69
a) Anlasslose Vorratsdatenspeicherung .....	69
b) Strikte Kontrolle des Grundrechtseingriffs ...	71
c) Die Rechtssachen Tele2 Sverige und Tom Watson .....	72
d) Die Rechtssache Schrems .....	73
5. Die am EuGH geäußerte Kritik .....	74
6. Die wahre Stoßrichtung der Kritik .....	76
V. Gerichte als rechtsstaatliche Einrichtungen .....	77
VI. Der Ruf nach mehr demokratischer Legitimation der EuGH-Mitglieder .....	78
1. Aussagewert des Primärrechts .....	78
2. Die Auswahlkriterien: Art. 253 und 254 AEUV ....	79
3. Der Ausschuss des Art. 255 AEUV .....	80
4. Öffnung des nationalen Auswahlverfahrens .....	82
VII. Entpolitisierung der Exekutive: Die sog. unab- hängigen Verwaltungsbehörden .....	83
1. EuGH: Rechtsaufsicht über die Datenschutz- beauftragten .....	84
2. Bundesverfassungsgericht: Die Unabhängig- keit der Europäischen Zentralbank .....	85
<b>§ 9 Bilanz .....</b>	<b>87</b>
I. Rechtsstaatsprobleme .....	87
II. Demokratieprobleme .....	88
1. Die Mitgliedstaaten als demokratische Stabilitätsfaktoren .....	89
2. Stabilitätsgefährdende Aktionen in den Mitgliedstaaten und ihre Auswirkungen auf die Union .....	90
III. Politisierung der europäischen Institutionen als Beitrag zur Demokratisierung der Union .....	91
1. „Politische“ Besetzung der höchsten EU-Ämter	92
2. Europäischer Rat .....	93

3. Kommission .....	93
a) Die Kommission als Gesetzgebungsfaktor ....	94
b) Förderung des Unionsinteresses in voller Unabhängigkeit .....	95
c) Hüterin der Verträge .....	95
d) Ausführungs- und Exekutivfunktionen .....	96
e) Beurteilung der Kommission auf der Basis ihrer Zuständigkeiten .....	97
f) Politisierung der Kommission .....	98
g) Handeln im Unionsinteresse und in Unab- hängigkeit als Leitlinien für die Überwa- chungsaufgaben der Kommission .....	99
IV. Schwächung des Rechtsbewusstseins .....	100
<b>§ 10 Ausblick (und Ausweg?) .....</b>	<b>103</b>
I. Die Ebene der Mitgliedstaaten .....	103
II. Die Ebene der Union .....	105
III. Überwachungsfunktion der Kommission und Rechtsschutz durch die europäischen Gerichte ....	106
IV. Überwachungsfunktion und Wettbewerbsaufsicht .	107
V. Fazit .....	109
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>111</b>